

Inhaltsverzeichnis

Seite

- 7 **Modell-Vorstellung**
Karosserie und Luftwiderstand, Antriebskonzept, Getriebe, Fahrwerk, Passive Sicherheit
- 9 **Typ-Entwicklung**
Modellpflege, Änderungen am Renault 19
- 12 **Motorraumbilder**
1,4-Liter-Motor, 1,8-Liter-Motor, 1,8-Liter-16 V-Motor, 1,9-Liter-Turbodiesel-Motor
- 17 **Regelmäßige Wartung**
Erläuterungen zum Wartungsplan, Wer soll was machen, Garantiebedingungen beachten
- 18 **Der Arbeitsplatz**
Pflegeplatz, Aufbockmöglichkeiten, Wagenheber, Mietwerkstatt
- 20 **Schmierer aller Teile**
Motorölstand, Ölverbrauch, Ölsorten, Ölkauf, Ölwechsel, Getriebeöl für mechanisches Getriebe und Getriebeautomatik, Sonstige Schmierstellen
- 28 **Die Motoren und ihr Innenleben**
Motorenangebot, Dieselpinzip, Wirbelkammer, Einzelteile des Motors, Schmiersystem, Ölbruck, Motor-Entlüftung, Einfahren, Lebensdauer, Drehzahlen, Kompressionsdruck, Ventilspiel, Zahnriemen, Motorschaden, Zylinderkopf, Ventile, Lagerschaden, Motor-Aus- und -Einbau
- 55 **Der Turbolader**
Funktion, Ladedruckregler, Abblasventil, Ladeluftkühler, Störungsbeistand
- 58 **Die Auspuffanlage**
Teile der Anlage, Arbeitstips, Auspuffwechsel
- 61 **Die Abgas-Entgiftung**
Verbrennungsprodukte, Entgiftungsmaßnahmen, Oxidations-Katalysator, Geregelter Katalysator, Vorsichtsmaßnahmen bei Kat-Fahrzeugen
- 63 **Das Kühlsystem**
Funktion, Kühlflüssigkeitsstand, Frostschutzmittel, Kühler, Thermostat, Wasserpumpe, Keilriemenspannung, Kühlerventilator, Störungsbeistand
- 73 **Alles über Kraftstoff**
Normal- und Superbenzin, Die richtige Kraftstoffsorte, Dieselpkraftstoff
- 75 **Vom Tank zum Motor**
Tank, Tankentlüftung, Kraftstoffleitungen, Elektrische Kraftstoffpumpe, Kraftstofffilter an Benzin- und Diesel-Motoren
- 82 **Luftfilter und Ansaugkanäle**
Wartung, Ausbau, Ansaugluft-Vorwärmung

	Seite
Die Benzin-Zentraleinspritzung	85
Bauteile und Funktion, Selbsthilfe, Prüfungen an einzelnen Bauteilen, Einspritzventil, Gaszug, Leerlauf, Abgas-Untersuchung, Störungsbeistand	
Die Benzin-Mehrpunkteinspritzung	95
Bauteile und Funktion, Selbsthilfe, Prüfen der einzelnen Bauteile, Einspritzventile, Leerlauf, Störungsbeistand	
Die Diesel-Einspritzanlage	103
Kraftstoffzufuhr, Einspritzpumpe, Ladedruckanreicherung, Einspritzdüsen, Absteller, Förderbeginn, Gaszug, Leerlauf, Abgas-Untersuchung, Störungsbeistand	
Die Kupplung	114
Funktion, Lebensdauer, Kupplungs-Nachstellautomatik, Kupplungszug, Fahren mit gerissenem Kupplungszug, Aus- und Einbau der Kupplung, Ausrücklager, Störungsbeistand	
Getriebe und Achsantrieb	119
Schaltgetriebe, Schaltschwierigkeiten, Getriebegeräusche, Getriebe-Aus- und -Einbau, Getriebeautomatik, Elektronische Getriebesteuerung, Achsantrieb, Antriebswellen	
Radaufhängung und Lenkung	130
Vorderradaufhängung, Lenkung, Hinterachse, Stoßdämpfer, Wartungsarbeiten, Vorderradaufhängung zerlegen, Arbeiten an der Lenkung, Airbag, Radeinstellung, Hinterachse zerlegen	
Die Bremsen	145
Funktion, Bremsflüssigkeit, Scheibenbremsen vorn und hinten, Trommelbremsen, Handbremse, Bremskraftverstärker, Bremsdruckbegrenzer, Bremsdruck-Reguliertventil, Arbeiten an der Bremshydraulik, Störungsbeistand	
Das Antiblockiersystem	166
ABS vollbringt keine Wunder, Funktion der Einzelteile, Störungen	
Räder und Reifen	168
Reifengrößen, Felgen, Reifendruck, Reifenzustand, Radwechsel, Rad-Unwuchten, Reifen-Neukauf, Winterreifen	
Elektrik und Elektronik	172
Elektrik – ganz einfach, Elektrische Messungen, Grundbegriffe der Elektronik, Vorsichtsmaßnahmen	
Elektrische Leitungen und Sicherungen	174
Fahrzeugmasse, Normung, Leitungen, Sicherungskasten, Sicherungen, Sicherungstabelle	
Die elektrischen Schaltpläne	177
Aufbau, Verzeichnis der Bauteile, Verzeichnis der Steckverbindungen, Schaltpläne	
Die Batterie	187
Batterie-Daten, Batteriesäurestand, Ladezustand, Batterie laden, Start mit leerer Batterie	

Seite

- 190 **Die Lichtmaschine**
Drehstrom-Lichtmaschine, Spannungsregler, Keilriemenspannung, Fahren mit defekter Lichtmaschine, Ladekontrolleuchte, Störungsbeistand
- 196 **Der Anlasser**
Bauart, Magnetschalter, Schleifkohlen auswechseln, Störungsbeistand
- 199 **Die Zündanlage**
Funktion, Aufbau, Impulsauslösung, Klopfregelung, Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem elektronischen Zündsystem, Fehlersuche, Zündspule, Zündverteiler, Zündkabel, Zündfolge, Zündkerzen, Störungsbeistand
- 210 **Die Vorglühanlage**
Funktion, Glühkerzen, Fehlersuche, Vorglüh-Kontrollampe
- 213 **Die Beleuchtung**
Beleuchtungskontrolle, Glühlampen, Scheinwerfer, Scheinwerfer-Einstellung, Leuchtweitenregulierung, Lampenwechsel, Türkontaktschalter, Nebelscheinwerfer
- 220 **Die Signaleinrichtungen**
Blink- und Warnblinkanlage, Bremsleuchten, Hupe, Lichthupe
- 224 **Instrumente und Geräte**
Kontrollinstrumente und -leuchten, Kombi-Instrument, Schalter, Lenk/Anlaß-Schalter, Schaltrelais, Anzünder, Heizbare Heckscheibe, Scheibenwischer, Heckscheibenwischer, Scheibenwaschanlage, Zentralverriegelung, Elektrische Fensterheber, Elektrische Spiegelverstellung, Radio
- 245 **Heizung und Lüftung**
Funktion, Prüfung, Aus- und Einbau, Gebläse, Störungsbeistand, Klimaanlage
- 249 **Die Karosserieteile**
Motorhaube, Vordere Kotflügel, Heckklappe, Stoßfänger, Türen, Schiebe-/Hubdach, Scheiben, Unterbodenschutz, Wasserablaufflöcher
- 258 **Der Innenraum**
Sitze, Verkleidungen, Dachhimmel, Sicherheitsgurte
- 263 **Defektsuche mit System**
Reihenfolge der Fehlersuche, Sichtprüfung, Fehlerquellen
- 266 **Technische Daten**
Motor, Kühlsystem, Kraftstoffanlage, Kraftübertragung, Fahrwerk, Bremsanlage, Elektrische Anlage, Füllmengen, Gewichte
- 269 **Stichwortverzeichnis**
- Wartungsplan**
auf der hinteren Umschlagseite innen

Der erste Streich

Der R19 ist nach dem Renault-Motto »Autos zum Leben« das Ergebnis des Entwicklungsprogramms X 53 für die europäische Mittelklasse »M1« und wurde in nur 42 Monaten verwirklicht. Der Beginn der Entwicklungsarbeiten lag im November '84. Schon nach acht Monaten, im Juli '85 wurde das äußere Styling festgelegt und weitere fünf Monate später hatte bereits das Armaturenbrett mit dem Kombi-Instrument seine endgültige Form angenommen. Im April '86 waren dann auch die Arbeiten im Innenraum abgeschlossen. Bis zum Serienanlauf in Frankreich im Mai '88 legten dann Testwagen zur Überprüfung und Bestätigung der technischen Lösungen über 7,5 Millionen Kilometer zurück.

Die Karosserie

Das Äußere des Renault 19 wurde von »Renault Design« in Zusammenarbeit mit dem italienischen Designer Giorgio Giugiaro entworfen. Mit ein Grundgedanke bei der Gestaltung des Äußeren war, erst einmal die sportlichen Modellversionen zu entwickeln, damit deren Leistungsfähigkeit von Fahrwerk, Bremsen und Aerodynamik serienmäßig auch den »schwächeren« Modellen zugute kommen konnte.

Mit seiner glattflächigen äußeren Linienführung ohne Kanten ist der Renault 19 ein reinrassiger Vertreter für ein im Windkanal optimiertes Styling. So ist die Aerodynamik mit einem c_w -Wert von 0,31 ($c_w \times A = 0,61$) eine der Stärken des Renault 19. Der Renault 19 16V kommt auf Grund bestimmter Karosserieveränderungen (tiefergelegtes Fahrwerk, Front- und Heckspoiler, Türschwellerverbreiterung) auf noch bessere Werte: $c_w = 0,30$ ($c_w \times A = 0,59$). Erreicht wurden diese Werte durch eine stark abfallende Motorhaube mit ebenfalls stark geneigter und geformter Frontscheibe sowie den bündig abschließenden Bandscheinwerfern und den Stoßfängern mit integriertem Spoiler. Gewölbte und leicht verbreiterte Kotflügel sowie das hochgezogene Heck mit integriertem Spoiler sorgen weiter für einen optimalen Strömungsverlauf. Versenkte Regenrinnen und aerodynamisch geformte Außenspiegel verbessern das Strömungsverhalten weiter.

34% aller Karosseriebleche sind vorbehandelt. So werden drei verschiedene Arten am Renault 19 verarbeitet:

- einseitig verzinkte Bleche für die Türbleche, den unteren Querträger der Frontscheibenöffnung, die Heizungstrennwand, die vorderen Stoßdämpferdome, der untere Querträger hinten sowie kleinere Strukturteile der Bodengruppe
- zweiseitig verzinkte Bleche für Motorhaube und Kühlerpartie als Schutz gegen Steinschlag
- zinkhaltige Beschichtung für die Kotflügel.

Die Antriebseinheit

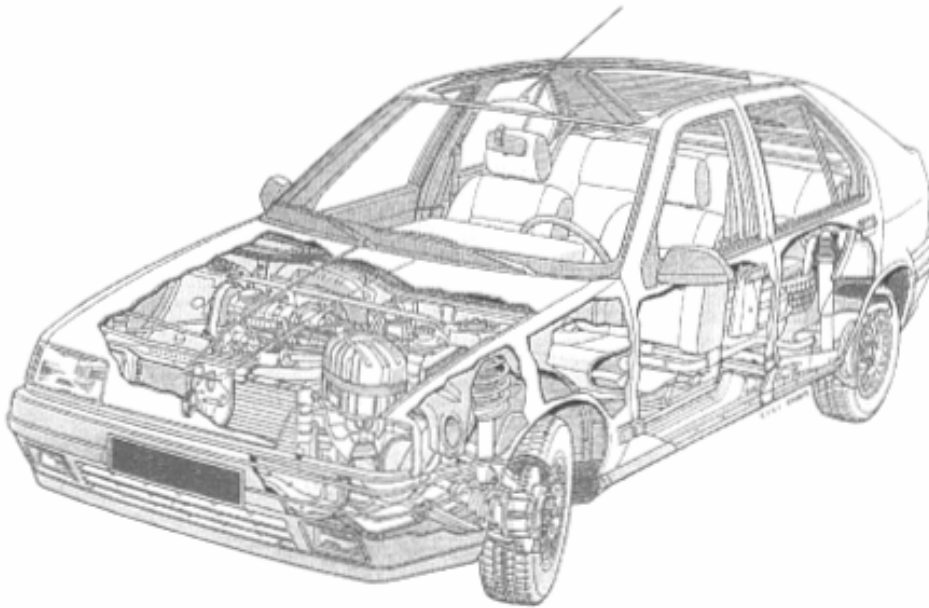
Bei der quer angeordneten Antriebseinheit sitzt der Motor mit 12° nach hinten geneigt rechts im Motorraum (in Fahrtrichtung gesehen). Links daneben ist das Getriebe angeordnet. Die Otto-Motoren sind mit drei Befestigungspunkten (zwei vorne, einer hinten) an einem Hilfsrahmen befestigt, an den auch die unteren Querlenker angelenkt sind. Der Diesel-Motor ist dagegen mit einer neuartigen Pendeltyp-Aufhängung im Motorraum gelagert, bei der eine bessere Trennung von Antriebseinheit und Karosserie gewährleistet ist. Dies bedeutet eine ausgezeichnete Vibrationsdämpfung im Leerlauf, eine geringere Geräuschübertragung bei hohen Drehzahlen sowie eine gute Dämpfung der Erschütterungen auf schlechter Fahrbahn.

Das Getriebe

Die gesamte Renault-19-Modellpalette ist mit Schaltgetrieben des Renault-Typs JB ausgerüstet. Hierbei handelt es sich um ein quer eingebautes Getriebe mit Leichtmetallgehäuse. Modellabhängig hat das Getriebe vier (Typ JBO) oder fünf Gänge (Typ JB3), die über den Schalthebel und ein Gestänge geschaltet werden können. Das JB3-Getriebe ist für ein größeres Drehmoment ausgelegt. Für eine genaue Einstellung und exaktes Schalten sind beide Getriebetypen mit einer doppelten Schalthebelführung (ein Anschlag oben an der Schalthebelführung und ein zweiter Anschlag unten am Schalthebelende) und einer Sperre für den Rückwärtsgang versehen.

Das Fahrwerk

Das Fahrwerk ist weitgehend vom Renault 21 abgeleitet und verfeinert worden. So ist die Vorderachse nach dem »McPherson«-Prinzip gebaut, an deren drehbaren Federbeinen Dreieckslenker angebracht sind, die



Hier wird das Innenleben des Renault 19 durch einen Trick des Zeichners offenbart. Der Betrachter erkennt hier schon unschwer, wo bestimmte Teile des R19 angesiedelt sind.

wiedermum über einen Hilfsrahmen mit der Karosserie verbunden sind. Je nach Motorisierung ist der Renault 19 mit zwei unterschiedlichen Hinterachsen ausgestattet:

- Die Modelle mit einer Motorleistung bis 65 kW verfügen über eine sogenannte Konusachse mit Einzelradaufhängung an gezogenen Länglenkern. Diese Achskonstruktion hat sich schon in anderen Renault-Modellen bewährt und wurde für den Renault 19 in vielen Details verbessert.
- Für die Motorisierungen mit 66 kW und mehr kommt eine Vierstab-Verbundlenkerachse mit V-Profil und programmierter Lenkgeometrie zum Einsatz. Diese Achskonstruktion hat sich in den Sportversionen verschiedener Renault-Modelle bewährt.

Passive Sicherheit

- Der schon angesprochene Hilfsrahmen trägt zur wesentlichen Verbesserung der passiven Sicherheit bei einem Frontalzusammenstoß bei. Er ist über vier Befestigungspunkte mit den vorderen Längsträgern verbunden und trägt den Kühler, die Verbindungen zu den Länglenkern sowie das Lenkgetriebe.
- Die Modelle GTX und TXE (ab 5/92 RT) gibt es auf Wunsch mit einem Antiblockiersystem. Es handelt sich dabei um ABS der dritten Generation von Bendix. Das System umfaßt neben den vorderen innenbelüfteten Bremsen auch Scheibenbremsen hinten sowie doppelte, lastabhängig arbeitende Bremskraftbegrenzer für die hinteren Bremsen.
- Seit November '92 kann der Renault 19 auf Wunsch mit einem Euro-Airbag für den Fahrer und mit Gurtstraffern für die Vordersitze ausgerüstet werden. Die kompakte Airbag-Einheit ist im Lenkrad untergebracht. Ein elektronischer Sensor bewertet bei einem Unfall die Wucht des Aufpralls und zündet einen Treibsatz, der den Luftsack binnen Millisekunden aufbläst. Für eine bestmögliche Schutzwirkung des angegurteten Fahrers beträgt das Volumen des Luftsacks ca. 35 Liter, der sich binnen 25 Millisekunden (ms) nach Zündung des Treibmittels mit Stickstoff füllt. Stickstoff ist als Hauptbestandteil der Atemluft ein für die Umwelt völlig ungefährliches Medium. Die Gurtstraffer ziehen im Falle eines Aufpralls blitzartig das Gurtschloß um bis zu 70 mm nach unten. Dazu löst ein Sensor beim Aufprall einen kleinen Gasgenerator aus, dessen freierwerdendes Gas einen Kolben in einem Zylinder explosionsartig im Bruchteil einer Sekunde zurückdrückt. Der Kolben ist mit dem Gurtschloß verbunden, so daß das Gurtschloß und damit der mit ihm verbundene Sicherheitsgurt angezogen wird. Bei einem seitlichen Aufprall oder bei einem Heckaufprall werden weder Airbag noch Gurtstraffer ausgelöst.

Senkrechtstarter

Seit Verkaufsbeginn in Deutschland Anfang 1989 ist der Renault 19 schon in den ersten Verkaufsmonaten zum Importauto »Nr. 1« seiner Klasse geworden. Die folgende kleine Chronologie spiegelt nicht nur das Bestreben von Renault wider, den R19 ständig durch Detailverbesserungen aufzuwerten – sie informiert auch über die einzelnen Modellvarianten und Sondermodelle und kann so beim Gebrauchtwagenkauf wertvolle Anhaltspunkte liefern.

1989

Januar

Fast fünf Monate nach Verkaufsstart in Frankreich wird der Renault 19 seit 19. Januar auch in Deutschland angeboten. Es gibt ihn als Zwei- oder Viertürer in drei Ausstattungsstufen (e1, e2 und e3), die wiederum in verschiedene Ausstattungsvarianten unterteilt sind: e1 = TR, TD; e2 = GTR, GTS, GTX und GTD; e3 = TSE, TXE und TDE. Vom Verkaufsstart an ist der Renault 19 auch als Diesel-Modell in den Ausstattungsvarianten TD, GTD und TDE zu haben. Bei den Benzin-Motoren wird lediglich der Renault 19 TR und GTR (1,4-Liter-Motor) als Vergaserversion ohne Kat angeboten. Alle anderen Motoren sind mit geregelterm 3-Wege-Kat ausgestattet.

Motoren: 1,4-Liter-Motor, 43 kW; 1,8-Liter-Motor, 54 kW; 1,8-Liter-Motor 65 kW, 1,9-Liter-Diesel 47 kW.

Getriebe: Alle Renault 19 mit Einspritz-Motor sind mit einem 5-Gang-Getriebe ausgerüstet. Auf Wunsch kann eine 3-Gang-Getriebeautomatik geordert werden.

Karosserie: An allen wesentlichen Punkten versteifte Sicherheitskarosserie mit Bodenlängsträgern und versteiftem Mitteltunnel; geklebte Verbundglas-Frontscheibe; bündig eingebaute Seitenscheiben; versenkte Regenrinnen; integrierter Heckspoiler; integrierte Ablenkbleche (Spoiler) in der Bodengruppe; zwei von innen verstellbare Außenspiegel.

Fahrwerk und Bremsen: Vorn McPherson-Federbeine mit unteren Dreiecksquerlenkern an einem Hilfsrahmen; Stabilisator; Zahnstangenlenkung; auf Wunsch Servolenkung; Doppelrohr-Hinterachse oder Verbundlenkerachse (modellabhängig) mit Einzelradaufhängung an Längslenkern; Querstabilisator (modellabhängig); Zweikreisbremsanlage mit »X«-Aufteilung; vorn Scheiben-, hinten Trommelbremsen mit Bremskraftbegrenzer; Bremskraftverstärker; bei den Modellen GTX und TXE gibt es auf Wunsch ein elektronisch geregeltes Antiblockiersystem von Bendix.

Räder: Alle Renault-19-Modelle sind serienmäßig mit Stahlfelgen und Radialreifen der Größe 165/70 R 13 T bis 175/70 R 13 H (modellabhängig) ausgerüstet.

e1-Ausstattung (TR, TD): Ein-Schlüssel-System; heizbare Heckscheibe; Scheibenwischer mit zwei Geschwindigkeiten, Intervallschaltung und verlängertem Wischvorgang; Rückfahrleuchten; Nebelschlussleuchte; serienmäßige Verkabelung für nachträglichen Radioeinbau; ringförmige, verstellbare Kopfstützen; Tageskilometerzähler; Kraftstoff-Reserveanzeige; Türverkleidung wie Sitzbezug.

e2-Ausstattung (GTR, GTS, GTX, GTD): Zusätzlich zur e1-Ausstattung Heckscheibenwischer und -wascher; elektrische Ölstandsanzeige; seitliche Schutzleisten; Dachkonsole mit integriertem Lesespot; Warnton »Licht an«; zentrale Heizluftführung; Kartenablage in der Beifahrertür; zwei Aschenbecher hinten; besondere Stoffpolster; Gepäckraum- und Handschuhfachbeleuchtung; asymmetrisch (1/3 : 2/3) umklappbare Rücksitzlehne; ausgekleideter Kofferraum.

e3-Ausstattung (TSE, TXE, TDE): Zusätzlich zur e2-Ausstattung Ausstellfenster hinten (bei zweitürigen Modellen); Doppelton-Hupe; Nebelscheinwerfer; Zentralverriegelung mit Infrarot-Fernbedienung; elektrische Fensterheber vorn; Velours-Polsterung; stoffgepolsterte Kopfstützen (waagrecht und senkrecht verstellbar);



Renault 19 1,9 D TDE



Renault 19 1,8 Chamade TXE



Renault 19 16V



Renault 19 Cabriolet 16V

Fahrsitz mit Lendenstütze und Höhenverstellung; höhenverstellbares Lenkrad; Heizluftführung zum Fond. Alle Ausstattungsstufen können auf Wunsch durch folgende Zusatzausstattung erweitert werden: Zentralverriegelung mit Infrarot-Fernbedienung; Fahrsitz mit Höhenverstellung und Lendenstütze; ABS; codiertes Autoradio mit Bedienungssattel am Lenkrad; zwei heizbare und elektrisch verstellbare Außenspiegel; elektrisches Glasschiebedach mit Sonnenrollo; Servolenkung; Klimaanlage; Bordcomputer; Heckscheiben-Wisch/Waschanlage; elektrische Fensterheber vorn; Nebelscheinwerfer; asymmetrisch umklappbare Rücksitzbank.

April

Bereits 23500 Renault 19 sind verkauft. Dabei haben sich über 80% für den Renault 19 mit Dreiwege-Katalysator entschieden. Nur 5% kauften die 1,4-Liter-Vergaserversion.

September

Auf der IAA '89 in Frankfurt wird das Stufenheckmodell des Renault 19 vorgestellt. Seine Modellbezeichnung: Renault 19 Chamade. Bei einer Gesamtlänge von 4,26 Meter ist das Stufenheck-Modell elf Zentimeter länger als die Fließheck-Variante. Bis zu den hinteren Türen ist der Chamade mit der Fließheck-Limousine identisch. Lediglich die hinteren Seitenteile mußten den anderen Karosserielinien angepaßt werden. Anders sind auch die hinteren Stoßfänger und die trapezförmigen Heckleuchten. Die Rücksitzlehne ist asymmetrisch geteilt und läßt sich nach vorne klappen.

Ebenfalls auf der IAA '89 hat der Renault 19 16V als sportlicher Vertreter seiner Familie Deutschlandpremiere. Er wird vorerst ausschließlich als Zweitürer angeboten. Beim Motor handelt es sich um einen Reihen-Vierzylinder mit 1764 cm³ Hubraum und einer Leistung von 99 kW bei 6500/min. Der Renault 19 16V verfügt über einen Dreiwege-Katalysator.

Das Fahrwerk des vorne um 15 mm und hinten um 20 mm tiefer gelegten Renault 19 16V ist mit strafferen Federn, leistungsfähigeren Stoßdämpfern und stärkeren Stabilisatoren an ebenfalls verstärkten Silentblöcken aufgehängt. Wie der Renault 19 GTX und TXE ist beim 16V abweichend von den anderen R19-Modellen eine Verbundlenker-Hinterachse mit vier Drehstäben eingebaut, wobei die Stabilisatoren verstärkt sind (24,5 mm statt 22 mm Durchmesser). Serienmäßig fährt der R19 16V auf Breitreifen der Dimension 195/50 R 15 V auf Stahlfelgen der Größe 6½ J x 14. Auf Wunsch sind Leichtmetallfelgen lieferbar. Die Bremsanlage ist serienmäßig mit ABS (Bendix) ausgerüstet und verfügt vorne über innenbelüftete Bremsscheiben. Zusätzlich werden die Hinterradbremmen mit einem doppelten lastabhängigen Bremskraftregler angesteuert.

Außenausstattung: Stoßfänger in Wagenfarbe mit integriertem Spoiler und Leitblechen zur Bremsenkühlung; Blinker im Stoßfänger; Doppelscheinwerfer; Türschwellererweiterung in Wagenfarbe; Außenspiegel in Wagenfarbe; Heckspoiler; graue Seitenzierleisten in Höhe der Gürtellinie; getönte Scheiben. Innenausstattung: Zur serienmäßigen Top-Ausstattung (e3) kommen mehrfach verstellbare Sportsitze, wahlweise mit schwarzem Lederbezug; Schaltknopf und -balg mit Lederbezug, ebenso das Sportlenkrad; neue Armaturenbrettverkleidung; Zusatzinstrumente für Öldruck und -stand.



Renault 19 1,4 RN (Fließheck)



Renault 19 1,8 RT (Stufenheck)

1990

Das Sondermodell »Renault 19 TXI« wird vorgestellt. Es basiert auf dem Spitzenmodell »R19 TXE«. Auf Wunsch gibt es Velours-Sportsitze mit verlängerter Oberschenkelaufgabe, Dreispeichen-Sportlenkrad in Lederausführung sowie in Wagenfarbe lackierte Stoßfänger und Außenspiegel. Den R19 TXI gibt es mit dem 65-kW-Motor als Zwei- und Viertürer.

April**1991**

Der Renault 19 wird von den Lesern der Autozeitschrift »auto motor und sport« zum »Besten Auto der Welt« in seiner Klasse gewählt. Die Grundausstattungsstufe e1 mit den Ausstattungsvarianten TR und TD entfällt.

Januar

Das Sondermodell Renault 19 GTS Dynamic mit dem 1,7-Liter-Motor mit 54 kW wird angeboten. Von außen ist der R19 Dynamic durch blaue Kontraststreifen und den »Dynamic«-Schriftzug sowie in Wagenfarbe lackierte Stoßfänger und Außenspiegel kenntlich gemacht. Zusätzlich ist das Modell mit Nebelscheinwerfern und speziellen Radzierblenden bestückt.

Februar

Die Diesel-Modelle des Renault 19 werden mit einem Oxidations-Katalysator ausgerüstet und erfüllen damit die »Töpler«-Abgasnorm von weniger als 0,08 g Partikelemission pro Kilometer. Ein neues, elektrisch betätigtes Glas-Hub/Schiebedach mit Sonnenjalousie ist auf Wunsch für alle Renault 19 zu haben.

Juli

Die schon nach kurzer Zeit vergriffene Sonderserie Renault 19 GTS Dynamic wird als »Dynamic II« neu aufgelegt. Verkaufsbeginn des auf der IAA '89 vorgestellten R19 16V.

September

Das Renault 19 Cabriolet kommt auf den deutschen Markt. Es entstand in Zusammenarbeit mit Karmann in Osnabrück und basiert auf der zweitürigen Limousine. Zwei 1,8-Liter-Motoren stehen zur Auswahl: 65 kW und 99 kW. Auch das Fahrwerk basiert technisch und konstruktiv je nach Motorversion auf den Renault-19-Limousinen TXE bzw. 16V. Ebenso entspricht die Ausstattung weitgehend den entsprechenden R19-Limousinen.

Oktober

Die Basisausstattungen beim Renault 19 heißen nun GTR, GTS und GTD. Die Renault-19-Modelle mit erweiterter Ausstattung heißen TSE, TDE und TXE.

Dezember**1992**

Neben dem Renault Clio wird der Renault 19 wie im Vorjahr erneut von den Lesern der Autozeitschrift »auto motor und sport« zum »Besten Auto der Welt« in seiner Klasse gewählt.

Februar

Die komplette Modellpalette des Renault 19 wird mit überarbeitetem, aufgefrischem Äußeren und Inneren angeboten. Die Modellbezeichnungen für die drei Ausstattungsvarianten gliedern sich nun wie beim Renault Clio in RL, RN und RT. Zusätzlich wurden alle Motoren überarbeitet und das Motorenprogramm um drei Versionen erweitert.

Mai

Motoren: 1,8-Liter-Motor mit 65 kW; 1,8-Liter-Motor mit 81 kW; 1,9-Liter-Diesel mit Turbolader und Oxi-Kat 66 kW. Getriebe: Auf Wunsch kann beim Renault 19 1,8 S (65 kW) eine neue elektronisch gesteuerte 4-Gang-Getriebeautomatik geordert werden. Karosserie: Eine neue Scheinwerferform und ein neuer Kühlergrill mit größeren Lufteinlässen geben dem R19 ein dynamischeres Erscheinungsbild. Die Karosseriestruktur wurde verstärkt. Innenraum: Neues Styling am Armaturenbrett. Der 1,8i (81 kW) wird nur in der RT-Ausstattung angeboten.

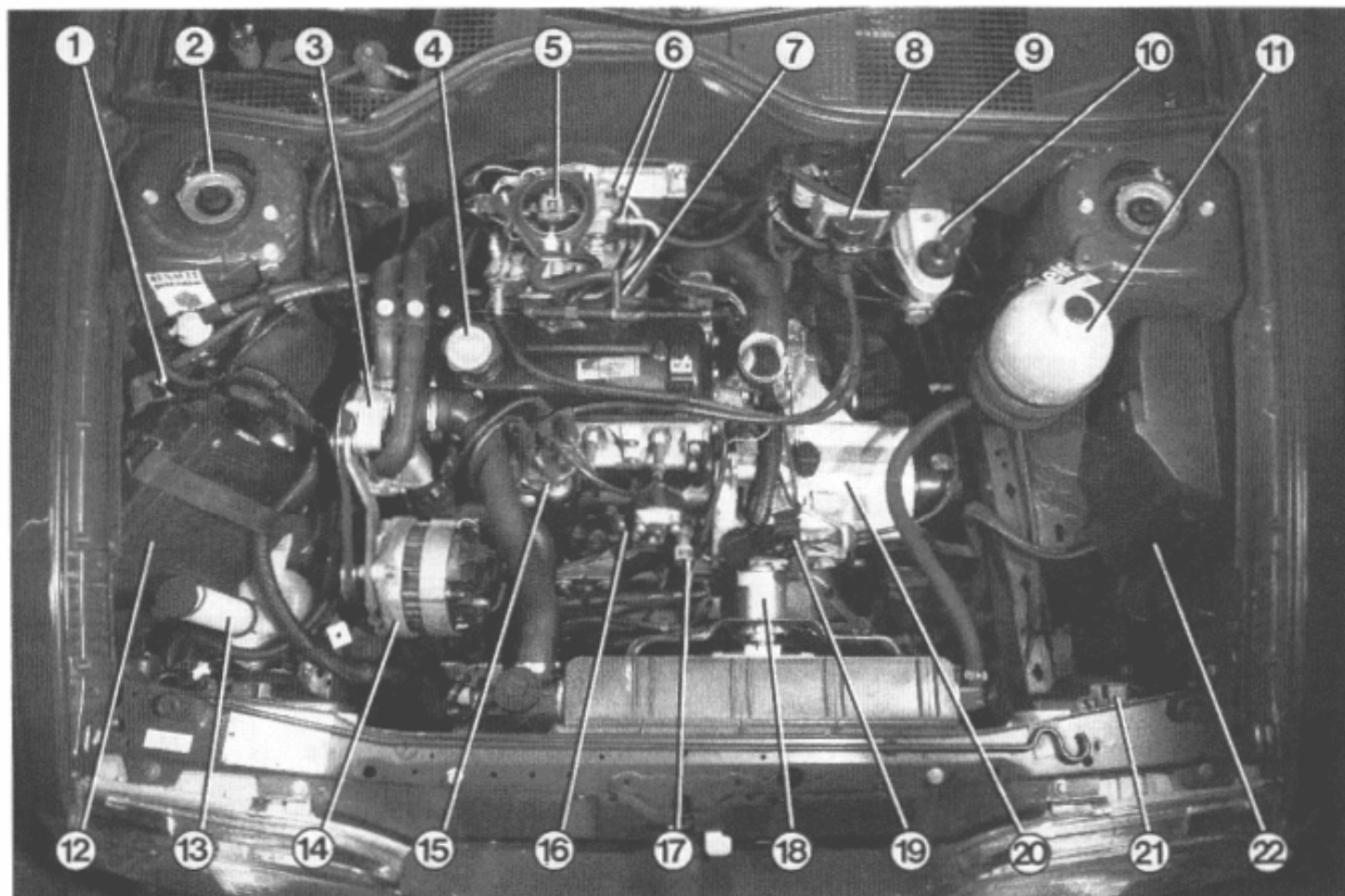
Auf Wunsch können ein Euro-Airbag für den Fahrer und Gurtstrammer an den Vordersitzen geliefert werden. In die Sitzbank integriertes Kindersitzpolster serienmäßig.

November**1993**

Die Sondermodelle Renault 19 Limited und Renault 19 Driver (spezieller Schriftzug) werden angeboten. Beide Modelle können mit dem 1,8-Liter-Triebwerk mit 54 kW bzw. 65 kW oder dem Turbodiesel (66 kW) geordert werden. Schon das besonders preiswerte Modell »Driver« ist serienmäßig mit Fahrer-Airbag und Gurtstraffern ausgestattet. Serienmäßig beim Modell »Limited« sind zusätzlich: Servolenkung; elektrisches Glas-Hub/Schiebedach; elektrische Fensterheber vorn; Zentralverriegelung mit Fernbedienung; Velourspolsterung; Nebelscheinwerfer; Wärmeschutzglas; Seitenblinker; Fahrersitz höhenverstellbar; spezielle Leichtmetallfelgen.

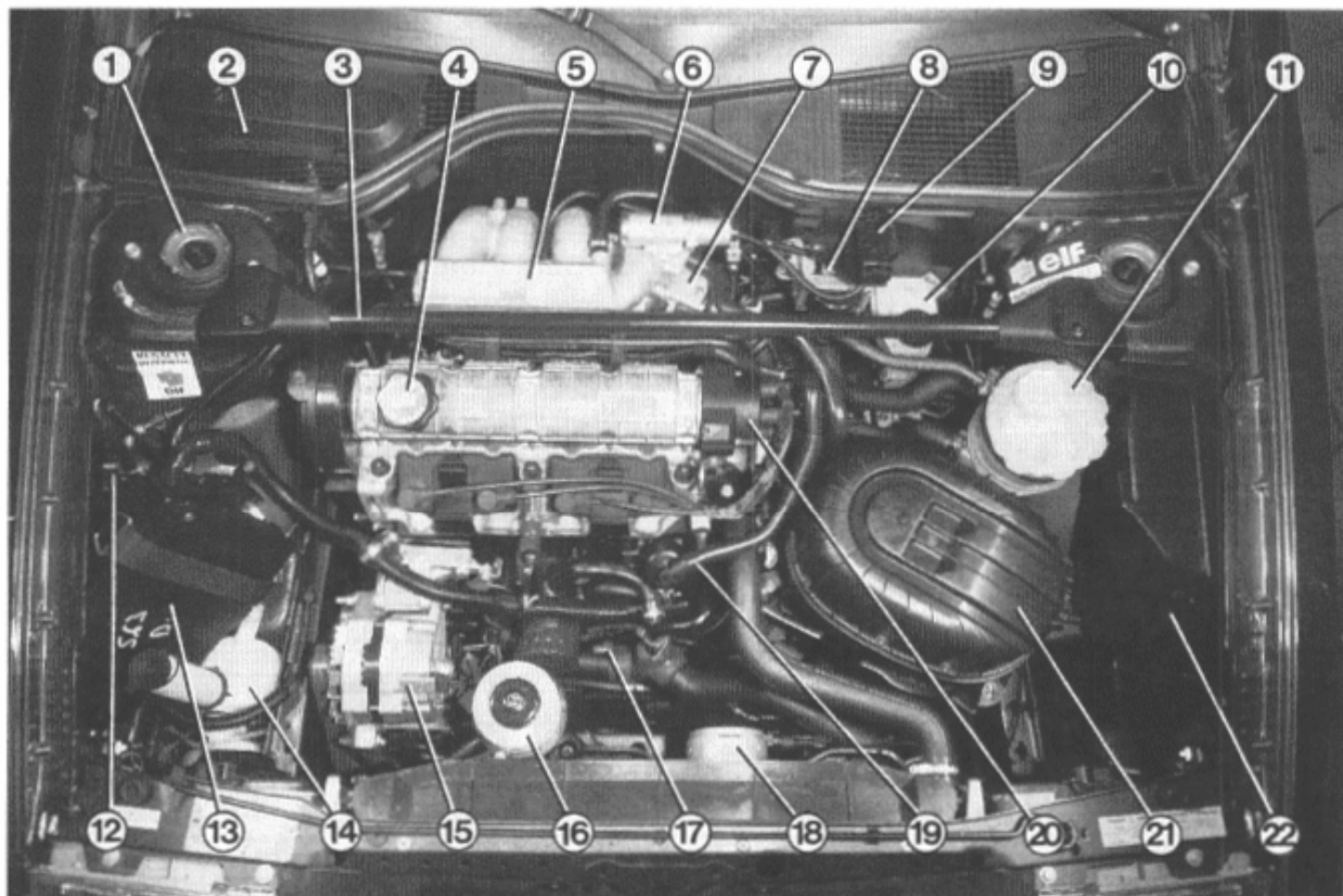
Dezember

Klassiker



Der Blick in den Motorraum des Renault 19 mit C-Motor. Im Grunde ist der C-Motor ein alter Bekannter, der sich schon in den verschiedensten Renault-Modellen bewährt hat. Es bedeuten: 1 – Magnetventil der Tank-Be- und -Entlüftung; 2 – Widerlager des rechten Federbeins; 3 – Wasserpumpe; 4 – Öleinfülldeckel für Motoröl; 5 – Einspritzeinheit von Bendix mit Einspritzventil (beim 1,7-Liter-Motor ist diese Einheit baugleich); 6 – Kraftstoff-Vor- und -Rücklauf; 7 – Schlauchleitungen der Motor-Be- und -Entlüftung; 8 – Zündspule mit Leistungsmodul; 9 – Drucksensor für Unterdruck im Ansaugkrümmer; 10 – Vorratsbehälter des Bremsensystems; 11 – Ausgleichsbehälter des Kühlsystems; 12 – elektronisches Steuergerät für die Benzin-Einspritzung und Zündverstellung; 13 – Waschwasserbehälter für Front- und Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage; 14 – Lichtmaschine; 15 – Zündverteiler; 16 – Ölpeilstab; 17 – Öldruckschalter; 18 – Motor des Kühlerventilators; 19 – Kupplungsseilzug mit Ausrückgabel der Kupplung; 20 – Schaltgetriebe; 21 – Abdeckung des Hauptscheinwerfers; 22 – Zusatz-Relaisbox.

Massenherz



Auch beim Blick in den Motorraum des 1,8-Liter-Motors trifft man einen alten Bekannten, der seine Qualitäten schon in anderen Renault-Modellen unter Beweis gestellt hat. Im Bild ist der Motor mit Zentraleinspritzung) gezeigt. Es bedeuten: 1 – Widerlager des rechten Federbeins; 2 – Batterieabdeckung; 3 – Querstrebe; 4 – Öleinfülldeckel; 5 – Drosselklappenhebel mit Gaszugwiderlager; 6 – Ansaugstutzen der darunter sitzenden Einspritzeinheit (Bosch); 8 – Leistungsmodul des Zündsystems; 9 – Drucksensor für Unterdruck im Ansaugkrümmer; 10 – Vorratsbehälter des Bremssystems; 11 – Ausgleichsbehälter des Kühlsystems; 12 – Magnetventil der Tank-Be- und -Entlüftung; 13 – elektronisches Steuergerät für die Benzin-Einspritzung und Zündverstellung; 14 – Waschwasserbehälter für Front- und Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage; 15 – Lichtmaschine; 16 – Vorratsbehälter der Servolenkung; 17 – Ölfilter; 18 – Ölpeilstab; 19 – Zündverteiler; 20 – Luftfiltergehäuse; 21 – Leitungen der Klimaanlage (Wunschausstattung); 22 – Zusatz-Relaisbox.